



Epidemiologisches Bulletin

21. September 2009 / Nr. 38

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Gruppenerkrankung in einem Alten- und Pflegeheim durch *Salmonella* Enteritidis (Lysotyp 3a/17)

Zwischen dem 13.8.2008 und dem 1.9.2008 erkrankten insgesamt 33 Personen, darunter 27 Bewohner, 5 Pflegekräfte und eine Serviererin, eines Alten- und Pflegeheimes in Wiesbaden an akuter Gastroenteritis. Bei 18 der 33 Erkrankten wurde *Salmonella* (*S.*) Enteritidis in Stuhlproben bzw. in einem Wundabstrich nachgewiesen. Bei weiteren 10 Personen, die keine Symptome einer akuten Gastroenteritis aufwiesen, wurde ebenfalls *S.* Enteritidis in Stuhlproben gefunden. Der Erreger konnte auch in einer Probe von im Pflegeheim angebotenen selbst hergestelltem Schokoladenpudding nachgewiesen werden. Fünf der insgesamt 28 Isolate von *S.* Enteritidis sowie das Isolat aus dem Schokoladenpudding wurden am Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Salmonellen und andere bakterielle Enteritiserreger weiter differenziert; dabei fand sich in allen Proben der Lysotyp 3a/17.

Zum Ablauf der Erkrankungen in zwei Wellen

Die **erste Welle** dauerte vom 13.8.2008 bis zum 20.8.2008 und umfasste 19 Personen: 15 Bewohner und 4 Pflegekräfte. Bei 11 Personen wurden mikrobiologische Untersuchungen durchgeführt (10 Stuhlproben, 1 Wundabstrich). Bei 10 Personen wurde *S.* Enteritidis nachgewiesen (8 Bewohner, 2 Pflegekräfte). In den Stuhlproben eines Patienten gelang kein Erregernachweis.

Der Salmonellennachweis im Wundabstrich stammte vom Unterschenkel einer Patientin, die ebenfalls an Durchfall litt. Die Wunde rührte von der Entnahme einer Unterschenkelvene für einen aorto-coronaren Venenbypass her. Vermutlich wurde die Wunde von den im Durchfall befindlichen Salmonellen infiziert.

Von den restlichen 8 Personen, einschließlich der beiden ersten Durchfallerkrankungen, aufgetreten am 13.8.2008 und 15.8.2008, wurde kein Stuhl untersucht (s. Abb. 1, S. 378).

Insgesamt 5 Bewohner des Pflegeheims mussten innerhalb dieser ersten Welle in ein Krankenhaus eingewiesen werden. Ein 77 Jahre alter Patient verstarb dort an den Folgen der Salmonellen-Infektion. Er war am 16.8.2008 mit Durchfall erkrankt und am 18.8.2008 in die Klinik eingewiesen worden. Er verstarb am 22.8.2008 an einer basalen Pneumonie der linken Lunge bei Exsikkose und prärenalem Nierenversagen, bedingt durch Flüssigkeits- und Elektrolytverluste. Die anderen 4 Bewohner konnten nach ihrer Genesung wieder in das Pflegeheim zurückkehren.

Eine weitere Heimbewohnerin verstarb an den Folgen einer anderen Erkrankung. Es handelte sich um eine 88 Jahre alte Patientin, die an einem Kolon-Karzinom litt, am 18.8.2008 an Durchfall erkrankte und am 22.8.2008 wegen eines Kreislaufkollapses in ein Krankenhaus eingewiesen wurde. Sie verstarb am 29.8.2008 im Pflegeheim an einer fulminanten Lungenembolie im Rahmen eines paraneoplastischen Syndroms. Dieser zweite Todesfall steht also wohl nur zufällig im zeitlichen Zusammenhang. Bei der Patientin wurde jedoch keine Stuhlprobe untersucht.

Diese Woche

38/2009

Salmonellose

Ausbruch in einem Alten- und Pflegeheim

MRSA

Erhebung einer Eintages-Prävalenz als Option für MRSA-Netzwerke

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik

35. Woche 2009 (Datenstand: 16. September 2009)

Chikungunya-Fieber

Erkrankungen nach Malediven-Aufenthalt

ARE/Influenza, Neue Influenza

Zur Situation in der 37. Woche 2009

